

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Beirates für Migration und Integration**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, den 07.09.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Volkshochschule

## **Anwesend waren:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Dolly El-Ghandour  
Merve Gürsoy  
Osman Gürsoy  
Haifa Osta  
Amela Spahi´c-Hati´c

### CDU-Stadtratsfraktion

Monika Kanzler  
Dr. Thorsten Ralle  
Georgeta Margareta Nita  
Christiane Ohlinger-Kirsch  
Ioannis Samoladas  
Harry Wolf

### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Mohammad Ewaz Seddiqi  
Ibrahim Yetkin

### FDP-Stadtratsfraktion

Jörg Matzat

### DIE LINKE Stadtratsfraktion

Jan Mohammad

### NCK, Kurd. Gemeinschaftszentrum

Fatma Yavuz

### Schifführer/in

Petra Schulte

## **Entschuldigt fehlten:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Holger Scharff  
Selina Akdeniz  
Dr. Georgios Hondralis  
Birsal Akdeniz  
Mücahit Terzi

### CDU-Stadtratsfraktion

Joannis Choroisis

### Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Paul Tylich

### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Sevgi Kasar  
Emin Özüak  
Sofia Tsampazi

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Johannes Thiedig

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Dr. Jovana Dzalto

Türkische Liste

Mustafa Asalioglu

Serdar Gökalp

Musa Koc

intern. Liste LU

Ali Al-Alyawi

Abdulahid Kahraman

## Tagesordnung:

1. Vorstellung der Arbeit Interventionsstelle bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen und Stalking im Haus der Diakonie  
Vorlage: 20225378
2. Vorstellung der organisatorischen Maßnahmen bei der Abteilung Aufenthaltsrecht und deren Umsetzungsstand  
Vorlage: 20225379
3. Richtlinien der Stadt Ludwigshafen zur Förderung der Ludwigshafener Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten für die Vergabe von Mitteln aus dem Haushaltsansatz durch den Beirat für Migration und Integration (BMI)  
Vorlage: 20225380

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Beirat für Migration und Integration war beschlussunfähig.

Die SPD Fraktion im BMI stellt vor Eintritt in die Tagesordnung einen mündlichen Antrag. „Bei der Bombenentschärfung in Ludwigshafen-Friesenheim am 19.08.2022, hat es keine mehrsprachlichen Informationen für die Bevölkerung gegeben. Dies sei nicht konform und soll sich nicht wiederholen“. Der Antrag wird seitens der Stadtverwaltung Ludwigshafen und des BMI Sitzungsleiters Ibrahim Yetkin als nicht dringlich, nach § 16 Geschäftsordnung des Stadtrates, eingestuft. Darüber hinaus war die Beschlussfähigkeit des BMI nicht gegeben. Es wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Antrag schriftlich und innerhalb der Frist für die BMI Sitzung am 15.12.2022 zu stellen.

## Protokoll:

### **zu 1      Vorstellung der Arbeit Interventionsstelle bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen und Stalking im Haus der Diakonie**

Der Beirat für Migration und Integration möge den Vortrag zur Kenntnis nehmen.

Die Interventionsstelle (IST) Ludwigshafen berät seit 2005 Frauen, welche von Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) betroffen sind. Die Themen Schutz und Sicherheit sind

dabei zentral. Für ein zeitnahes Beratungsangebot leitet die Polizei nach einem Einsatz oder einer Anzeige mit Zustimmung der Betroffenen die Kontaktdaten an die IST weiter. Petra Michel, Regionale Leitung Ost beim Diakonischen Werk Pfalz und Beate Guttenbacher, Beraterin in der Interventionsstelle, werden die Beratungsstelle vorstellen.

**Beschluss:**

Kenntnis genommen-----

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem abrufbar.

**zu 2      Vorstellung der organisatorischen Maßnahmen bei der Abteilung Aufenthaltsrecht und deren Umsetzungsstand**

Der Beirat für Migration und Integration möge die Vorstellung zur Kenntnis nehmen.

Matthias Fuchs, Bereichsleiter Bürgerdienste der Stadtverwaltung Ludwigshafen, stellt die organisatorischen Maßnahmen der Abteilung Aufenthaltsrecht vor und deren Umsetzungsstand.

**Beschluss:**

Kenntnis genommen-----

**zu 3      Richtlinien der Stadt Ludwigshafen zur Förderung der Ludwigshafener Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten für die Vergabe von Mitteln aus dem Haushaltsansatz durch den Beirat für Migration und Integration (BMI)**

Die Mitglieder des Beirats für Migration und Integration beraten und entscheiden über den gemeinsamen Vorschlag der Verwaltung und den Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration, zur einheitlichen Vergabe für den Einsatz der genannten Haushaltsmittel.

Der Beirat für Migration und Integration möge dem Sozialausschuss empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Der Sozialausschuss stimmt den Vorschlag des Beirats für Migration und Integration zu und delegiert die Haushaltsrichtlinien zur Herbeiführung eines Beschlusses in den Stadtrat.

**Richtlinien  
der Stadt Ludwigshafen  
zur Förderung der Ludwigshafener  
Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten  
für die Vergabe von Mitteln aus dem Haushaltsansatz  
durch den Beirat für Migration und Integration (BMI)**

**Vorwort**

**Migrantenselbstorganisationen und** interkulturelle Initiativen **sind selbstverständliche und wichtige zivilgesellschaftliche Akteure in Ludwigshafen. Sie** pflegen nicht nur die Kultur der Herkunftsstaaten ihrer Mitglieder, sondern sie bereichern das öffentliche Leben in unserer Stadt.

**§ 1  
Grundsätzliches**

Dem BMI stehen finanzielle Mittel für eigene Veranstaltungen und Projekte zur Verfügung. Daneben ist, soweit Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, auch die Unterstützung anderer Träger möglich, wenn der Schwerpunkt der Veranstaltung oder des Projektes einen offenen interkulturellen und integrativen Ansatz beinhaltet.

**§ 2  
Zuwendungsvoraussetzungen**

Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine (e.V.) mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein, die als gemeinnützig anerkannt sind

Gefördert werden als Festbetragsfinanzierung die Veranstaltungen und Projekte in Ludwigshafen, die zur Willkommens- und Anerkennungskultur beitragen.

Die Veranstaltungen und Projekte müssen zugänglich für alle Bürger\*innen sein.

Nicht förderfähig sind Maßnahmen, die auch von Regelstrukturen angeboten werden, insbesondere berufsbezogene Angebote, Sprachkurse, schulische Maßnahmen und Hausaufgabenhilfe.

Bei kulturellen Veranstaltungen ist der Bereich Kultur zuständig. Hierfür stehen eigene Haushaltsmittel zur Verfügung.

Sportvereine können finanzielle Förderung beim Bereich Sport beantragen. Hierfür stehen eigene Haushaltsmittel zur Verfügung.

### **§ 3 Antragsverfahren**

1. Für eigene Veranstaltungen und Projekte des BMI ist die Antragstellung einer Fraktion des BMI erforderlich. Diese Anträge können jederzeit an den BMI über seine Geschäftsstelle gestellt werden. Sie werden im Beirat beraten und können umgesetzt werden, wenn die anwesenden Beiratsmitglieder mit einfacher Mehrheit zustimmen.
2. **Migrantenselbstorganisationen und** interkulturelle Initiativen können jeweils zum Jahresbeginn ansonsten zum jeweiligen Quartalsbeginn, schriftliche Anträge **vor** einer geplanten Veranstaltung, die den Grundsätzen des § 1 entsprechen, an den BMI über seine Geschäftsstelle stellen. Dabei sind die Sitzungstermine des BMI zu beachten, um noch **vor** der Veranstaltung eine Entscheidung zu ermöglichen. Eine nachträgliche Antragstellung ist nicht möglich.

Bedingung für die Bewilligung ist die Vorlage eines Finanzierungsplans mit aufgegliederten Einnahmen und Ausgaben sowie eine Erklärung, dass mit dem Projekt oder der Veranstaltung noch nicht begonnen worden ist. Zuschussfähig ist höchstens eine Veranstaltung pro Jahr.

Über die Vergabe entscheiden die Mitglieder des BMI nach Antragstellung in einer ihrer Sitzungen. Das geplante Vorhaben soll in der nächstfolgenden Sitzung des BMI inhaltlich und von der Kostenseite vorgestellt werden. Grundsätzlich ist eine Leistung nur anteilig als Festbetragsfinanzierung möglich.

Über die Verwendung des Zuschusses ist innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Maßnahme ein summarischer Verwendungsnachweis (einschließlich Rechnungskopien) bei der Geschäftsstelle des BMI vorzulegen. Die Stadt ist berechtigt, auf Verlangen Einsicht in die Abrechnungsunterlagen (Originale) zu nehmen.

Weitere Zuschüsse können erst beantragt werden, sofern für die abgelaufene Maßnahme ein ordnungsgemäßer Verwendungsnachweis vorgelegt wurde.

Werden diese Vorgaben nicht eingehalten, ist eine Förderung nicht möglich. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs bei der Geschäftsstelle.

#### **§ 4 Schlussbestimmungen**

Zuschüsse nach diesen Richtlinien sind freiwillige Leistungen und werden ohne Anerkennung einer Rechtspflicht im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt.

***Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Geschäftsanweisung Zuwendungen vom 13.12.2004 sowie deren Nebenbestimmungen zur Projektförderung.***

#### **Beschluss:**

Wegen Beschlussunfähigkeit wurde der Antrag auf die kommende Sitzung am 15.12.2022 vertagt.

Informationen der Verwaltung

Im Zuge der von der Bundesregierung ausgerufenen zweiten Eskalationsstufe im Notfallplan Gas trifft die Stadtverwaltung Ludwigshafen Vorkehrungen, um den Energie- und Stromverbrauch auf das Nötigste zu beschränken.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.ludwigshafen.de/buergernah/buergerservice/notfallplan-gas>

Fragen und Antworten zum Notfallplan Gas hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hier zusammengestellt: [FAQ Liste - Notfallplan Gas](#)

Über die aktuelle Lage der Gasversorgung informiert die Bundesnetzagentur hier: Bundesnetzagentur - [Aktuelle Lage Gasversorgung](#)

VHS: Videoserie zum Thema Wohnen

Mit fünf Videos rund um das Thema Wohnen in Deutschland wendet sich die Volkshochschule Ludwigshafen besonders an Zugewanderte und nutzt die Filme außerdem für Unterrichtseinheiten in den Deutsch und Integrationskursen. Die zwischen fünf und zehn Minuten langen Videos informieren über die Wohnungssuche, das Mieten, die Müllentsorgung, Hilfe bei Diskriminierungen und über das Thema Energiekosten und Energiesparen. Experten der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, des Mietervereins Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer



e.V., der GAG Ludwigshafen, der Wirtschaftsbetriebe, der städtischen Abfallberatung und die Integrationsbeauftragte der Stadt haben ihr umfangreiches Wissen in Filminterviews weitergegeben. In Spielszenen mit einem Darstellerpaar aus einem Deutschkurs werden alle Tipps anschaulich gezeigt.

Unter folgendem Link finden Sie die Videoserie zum Thema Wohnen der Volkshochschule:  
<https://www.youtube.com/channel/UCRrbAsw7O4ld4kWM3otjeFg/videos>  
oder <https://bit.ly/3QbhN5n>

Informationen stellvertretender Vorsitzender

Im Willersinnweiher gilt auf Anraten des Landesamtes für Umwelt ab dem Donnerstag, 01. September 2022, bis auf weiteres ein Badeverbot.

Das Landesamt für Umwelt hat mitgeteilt, dass der geltende Grenzwert für Cyanobakterien (früher: Blaualgen) so weit überschritten ist, dass ein Badeverbot ausgesprochen werden soll. Darüber hinaus wurden die ansässigen Vereine, das Freibad am Willersinnweiher und der Angelsportverein informiert. Das Gewässer wird aufgrund der Cyanobakterien weiterhin vom Landesamt für Umwelt beprobt.

Neue Angebote der VHS: Vielfalt ohne Vorurteile und Diskriminierung

Die Volkshochschule (VHS) ist am 12. September mit neuen Angeboten zum Jahresthema "Zusammen in Vielfalt" ins Herbstsemester gestartet. Sie befasst sich passend zum Jahresthema unter anderem mit dem Themenspektrum Vielfalt und Diskriminierung und arbeitet dabei auch mit Kooperationspartnern zusammen. Insgesamt stehen im neuen Semester in den verschiedenen Fachbereichen rund 700 Kurse und Vorträge zur Auswahl.

Die nächste Sitzung findet am 15.12.2022, um 16:00 Uhr, im Vortragssaal der VHS, statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der stellvertretende Vorsitzende um 18:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.09.2022

---

Petra Schulte  
Schriftführerin

---

Ibrahim Yetkin  
stellvertretender Vorsitzender